



SBSF REGLEMENT BASEBALL JUNIORS

Gültig ab 2. April 2022

Inhaltsverzeichnis

I.	EINLEITUNG	4
A.	GÜLTIGE REGELBÜCHER.....	4
B.	ANMERKUNGEN.....	4
II.	ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 1 – ZIEL DES SPIELES	4
A.	REGEL 1.01 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	4
III.	ERGÄNZUNG ZUM ABSCHNITT 2.00 SPIELFELD.....	5
A.	REGEL 2.01 SPIELFELD.....	5
1.	<i>Absatz 2 Pitchermound</i>	5
2.	<i>Absatz 4 Backstop</i>	5
3.	<i>Absatz 7 Spielfeldmarkierungen</i>	5
4.	<i>Absatz 4 Homologierung</i>	5
B.	REGEL 2.05 DUGOUT.....	5
IV.	ERGÄNZUNGEN ZU 3.00 AUSTRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG	6
A.	REGEL 3.01 DER BALL.....	6
B.	REGEL 3.02 BAT.....	6
C.	REGEL 3.03 UNIFORM.....	6
D.	REGEL 3.08 HELMET.....	6
V.	ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 4.00 – VOR DEM SPIEL.....	7
A.	REGEL 4.01 SPIELBERECHTIGUNG UND FREIGABE.....	7
1.	<i>Spielerliste</i>	7
2.	<i>Z-Lizenz</i>	7
3.	<i>Alterslimiten</i>	7
4.	<i>Cadets Spieler bei den Juniors</i>	7
5.	<i>Zusätzliche Regel Freigabe</i>	7
6.	<i>Juniors Spieler bei den Seniors</i>	7
B.	REGEL 4.04 ABRUCH VON SPIELEN, ETC.	8
VI.	ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 5.00 - PLAYING THE GAME	8
A.	REGEL 5.07 PITCHING.....	8
	ZUSÄTZLICHE REGEL FÜR ALLE SPIELE:.....	8
1.	<i>Pitcherbeschränkung</i>	8
2.	<i>Pitch-Count</i>	8
3.	<i>Ruhetage</i>	8
B.	REGEL 5.07(B) WARM-UP PITCHES.....	8
C.	REGEL 5.09 RUNNER IST OUT.....	9
1.	<i>Safety Rule</i>	9
D.	REGEL 5.10 WIEDEREINTRITT VON SPIELERN.....	9
VII.	ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 7.00 - BEGINN UND ENDE DES SPIELS.....	9
A.	REGEL 7.01 (G) ERGÄNZUNGEN REGULATION GAME.....	9
B.	REGEL 7.03 FORFAITS.....	10
C.	REGEL 7.04 PROTEST.....	10
D.	ZUSÄTZLICHE REGEL - NICHT NOTWENDIGE SPIELE.....	11
VIII.	ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 8.00 – DER UMPIRE	11

IX. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 9.00 – DER OFFICIAL SCORER.....11

X. ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT - DEFINITION OF TERMS11

Reglemente «Baseball»: JUNIORS

I. Einleitung

Das vorliegende Reglement ergänzt die gültigen Regelbücher in Bezug auf einige besondere schweizerische Verhältnisse. Es trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass die Spielplatzverhältnissen nicht dem eigentlichen geforderten Standard entsprechen können. In einigen Fällen werden schwierig zu interpretierenden Regeln klarer und verständlicher dargestellt.

A. Gültige Regelbücher

Es gelten folgende Regelbücher:

- Official Baseball Rules (OBR neuste Version englisch, von WBCS EUROPE anerkannt)
- Offiziellen Baseball Regeln (neuste Version deutsch, DBV)
- Règlements officiels de Baseball (neueste Version französisch)

B. Anmerkungen

Bei Textdifferenzen gilt das von der WBCS EUROPE anerkannte Regelbuch (in englischer Sprache; wird jährlich erneuert)

1. Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem Umfang gültig
2. Das englische Wort «shall» bedeutet in Reglementen und ähnlichem eine Muss-Bestimmung. Es wird deshalb mit «muss» oder mit «verpflichtet sein» übersetzt.
3. Während den Schulferien können auch Spiele angesetzt werden, es müssen dazu beide Teams ihr Einverständnis geben.
4. BSM ist das Lizenz-Tool des SBSF.
5. Verstösse gegen die OBR, WBCS EUROPE und SBSF Reglemente werden gemäss Bussenkatalog geahndet.
6. Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibweise verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

II. Ergänzungen zum Abschnitt 1 – Ziel des Spieles

A. Regel 1.01 Allgemeine Beschreibung

- Wer keine ganze Mannschaft bilden kann, melden seine Spieler einzeln an die Meisterschaft an. Die Juniorenkommission des SBSF bildet in Zusammenarbeit mit den Vereinen fixe Mannschaften und Gruppen.
- Wer mind. neun (9) Spieler anmeldet, muss einen Coach, Schiedsrichter, Scorer, Spielfeld und Material für seine Mannschaft stellen. Darunter müssen die Leistungen anteilmässig verteilt sein.
- Der Coach ist fix einem Team zugeteilt und bestreitet mit ihm die Meisterschaft.

- In der Juniors-Liga kann auch mit acht (8) Spielern ein Spiel gestartet und gespielt werden. Für den fehlenden Spieler muss ein Lineup-Platz gewählt werden. Für den fehlenden Spieler, wenn dieser an der Reihe wäre, wird die Mannschaft mit einem automatischen OUT belegt.
- Wenn das Spiel mit acht Spielern gestartet wird, kann zu jedem späteren Zeitpunkt ein Spieler eingetragen werden, damit entfällt das automatische OUT.
- Wenn ein Spiel mit neun (9) Spielern gestartet wurde und ein Spieler **wegen Verletzung oder Krankheit** nicht mehr weiterspielen kann und kein Ersatzspieler vorhanden ist, kann das Spiel mit acht (8) Spielern fertig gespielt werden. Ist der Grund eine Ejection, wird das Spiel als Forfait (zu wenig Spieler) erklärt.

III. Ergänzung zum Abschnitt 2.00 Spielfeld

A. Regel 2.01 Spielfeld

1. Absatz 2 Pitchermound

In der Juniors-Liga ist ein Pitchermound wünschenswert, aber nicht Bedingung. Das Aufstellen eines mobilen Mounds kann erlaubt werden, dieser muss von der TK-SBSF homologiert sein.

2. Absatz 4 Backstop

Die Entfernung Homeplate zum Backstop muss mindestens acht (8) Meter betragen. Ausnahmen bewilligt die TK.

3. Absatz 7 Spielfeldmarkierungen

Falls es der Heimmannschaft nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig beim Umpire zu entscheiden, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Fehlende Markierungen sind beim Melden der Resultate auf dem offiziellen Meldeweg (umpire.ch oder UmpApp) unter der entsprechenden Rubrik festzuhalten. Das Verwenden von Sägemehl ist erlaubt.

4. Absatz 4 Homologierung

Sämtliche für Meisterschaftsspiele vorgesehenen Spielfelder werden durch die TK homologiert. Offizielle Meisterschaft-Spiele dürfen nur auf den zugelassenen Spielfeldern ausgetragen werden. Ausnahmegewilligungen erteilt das TK. Die Homologierung eines Spielfeldes kann jederzeit beantragt werden. Jede Mannschaft die am Meisterschaftsbetrieb der Juniors-Liga teilnimmt, ist verpflichtet die Masse sowie Groundrules seines Spielfeldes mit der Anmeldung zur Meisterschaft (schriftlich oder als PDF per E-Mail) dem SBSF abzugeben.

Anmerkung: Auf Spielfeldern, auf denen sich im spielbaren Feld Hindernisse befinden (z.B. Lichtmasten, Fussballtore etc.) muss dafür gesorgt werden, dass diese Hindernisse mit speziellen Protektoren ummantelt sind. Diese Ummantelungen können aus Schaumstoff sein, wie dies üblich ist im Schulsport, in der Leichtathletik oder im Skisport. Der Schutz muss bodenerdig bis über Kopf (mind. 2 Meter) hoch sein.

B. Regel 2.05 Dugout

Die Heimmannschaft muss Spielerbänke (Zelte als Schattenspender und Regenschutz ist wünschenswert) für sowohl die Heim-als auch Gastmannschaft zur Verfügung zu stellen.

IV. Ergänzungen zu 3.00 Ausrüstung und Bekleidung

A. Regel 3.01 Der Ball

Wird ergänzt mit:

Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Spielball mit dem offiziellen Stempel des SBSF verwendet werden.

Spielbälle werden immer vom Heimteam gestellt. Ist eine Mannschaft nicht in der Lage beim offiziellen Spielbeginn diese Bälle zur Verfügung zu stellen, so müssen diese von einem anderen Team ausgeliehen oder abgekauft werden. Fehlende Bälle führen zu keinem Forfait sofern das Spiel mit dem offiziellen Ball gespielt werden kann. **Bei Spielbeginn müssen mind. 12 Spielbälle zur Verfügung stehen.**

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer durch die TK bestimmter Ball als Ersatz vorgesehen.

B. Regel 3.02 Bat

Wird ergänzt durch:

e) Aluminium Bats BBCOR sind zugelassen. Die in der Regel 3.02 aufgeführten Masse für Bats aus Holz gelten auch für solche aus Aluminium.

Anmerkung: BBCOR Baseball Bats wurden mit den hochwertigsten Materialien entwickelt, um den Erfolg auf dem Feld zu erleichtern. Alle BBCOR-Baseballschläger tragen irgendwo auf dem **Bat** die Markierung "BBCOR Certified .50". BBCOR ist der Standard, der derzeit für Erwachsene-Baseballschläger gilt. Zusätzliche Anforderungen für die BBCOR-Zertifizierung eines Schlägers sind ein Verhältnis von Länge zu Gewicht, das nicht größer als -3 ist, und einen Barrel-Durchmesser, der 2 5/8 Zoll nicht überschreitet.

f) Holz- und holzähnliche Bats (Composite) gemäss den **WBSC Europe** Richtlinien sind zugelassen.

g) U15 Spieler dürfen ihre zugelassenen Bats (USABat Standard) benutzen. Gültig ab 2023

h) Ausnahmen regelt die TK

C. Regel 3.03 Uniform

2. Absatz a)3) Uniformen

Es darf kein Spieler eingesetzt werden, dessen Uniform nicht identisch mit der seiner Mitspieler ist.

Ergänzung: Besteht eine Mannschaft aus verschiedenen Clubs, so dürfen alle Spieler ihre eigene Clubuniform tragen.

D. Regel 3.08 Helmet

Ist mit folgender Ergänzung gültig:

(b) wird ersetzt durch:

Jeder Spieler muss in seiner Rolle als Batter oder Runner einen Helm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.

(c) entfällt

(e) Base Coaches müssen einen entsprechenden Helm tragen.

V. Ergänzungen zum Abschnitt 4.00 – Vor dem Spiel

A. Regel 4.01 Spielberechtigung und Freigabe

1. Spielerliste

Damit ein Spieler spielberechtigt ist, muss er auf einer gültigen Spielerliste, welche im **BSM** erstellt wurde, aufgeführt sein, **massgebend ist das Geburtsdatum der Jahrgang.**

Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, sonst ist das Spiel Forfait verloren. Der Spieler muss sich nach Aufforderung des Schiedsrichters ausweisen können. **Spieler die mit einer Z-Lizenz spielen müssen sich ausweisen, und müssen im Lineup eingetragen werden.** Folgende Original-Papiere und Kopien sind zulässig: ID, Pass, **Führerausweis**, Ausländerausweis. Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er am Spiel teilnehmen auf eigenes Risiko. Falls keine Spielberechtigung nachgewiesen werden kann, wird das Spiel Forfait gewertet.

2. Z-Lizenz

Pro Cadets Mannschaft können zwei (2) übertragbare Lizenzen (Z-Lizenz) ausgestellt werden. Die restlichen Spieler müssen eine Jugend-Lizenz gemäss Lizenzreglement haben.

3. Alterslimiten

Stichtag für die Zuordnung zu den Altersklassen ist jeweils der 31. Dezember. Für diejenigen, welche davor Geburtstag haben, ist der jeweilige Jahrgang massgeblich für die Berechnung des Alters. Für diejenigen, welche danach Geburtstag haben, ist der folgende Jahrgang massgeblich.

a) *Tabelle «Age Youth League»*

Die spielberechtigten Jahrgänge sind in der Tabelle «Age Youth League» auf der SBSF Homepage ersichtlich.

b) *Normales Spielalter*

Jeder Spieler, der vor dem 1. Januar 15 Jahre alt und nicht vor dem 31. Dezember 19 Jahre alt wird, ist normal teilnahmeberechtigt.

4. Cadets Spieler bei den Juniors

Spieler, die vor dem 1. September 13 Jahre alt werden, dürfen auch bei den Juniors spielen. Die Verantwortung liegt beim Teamverantwortlichen. Es müssen die Pitch-Count Regeln des Cadets Reglements eingehalten werden.

5. Zusätzliche Regel Freigabe

Alle Juniors Spieler können, mit Genehmigung des eigenen Vereins, auch in Juniors-Mannschaften anderer Vereine mitspielen.

6. Juniors Spieler bei den Seniors

Juniors können in der Baseball Seniors Ligen spielen. (Siehe Lizenz Reglement) **Es müssen die Pitch-Count Regeln des Juniors Reglements eingehalten werden.**

B. Regel 4.04 Abbruch von Spielen, etc.

Wird im Reglement Spielbetrieb geregelt.

VI. Ergänzungen zum Abschnitt 5.00 - Playing the Game

A. Regel 5.07 Pitching

Zusätzliche Regel für alle Spiele:

1. Pitcherbeschränkung

Die ersten vier (4) Inning in jedem Spiel muss von einem Schweizer Pitcher gepitched werden, ansonsten wird das Spiel als einfache Forfaitniederlage zugunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet wird.

2. Pitch-Count

Der Pitch-Count muss von einer unabhängigen Person, wie zB. Scorer oder bei Turnieren vom nicht spielenden Team genommen werden. Sind diese nicht vorhanden, nehmen beide Team-Coaches den Pitch-Count, dieser muss aber immer bei Inningwechsel verglichen werden. **Bei Differenzen entscheidet der Umpire.** Der Pitch-Count muss auf dem Formular, das der SBSF zur Verfügung stellt, von jedem Pitcher eingetragen werden.

Es gelten folgende Pitch Count Regelungen:

a) *Max 105 Pitches pro Tag*

- Max. 105 Pitches pro Tag.
Ein angefangenes At Bat kann beendet werden, auch wenn dabei die 105 Pitches überschritten werden

b) *40 Pitches/Inning*

Wenn der Pitcher in einem (1) Inning 40 Pitches erreicht, muss er ausgewechselt werden, dh. removed from the game! und darf am gleichen Spieltag nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

c) *100 Pitch Regel bei DH*

Wenn ein Pitcher im 1. Spiels eines Double Headers (DH) 100 Pitches oder mehr geworfen hat, darf dieser im 2. Spiel nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

3. Ruhetage

Pitches	Ruhetage
81 oder mehr	3 Tage
66 – 80	2 Tage
51 – 65	1 Tag
1 – 50	Kein Ruhetag

B. Regel 5.07(b) Warm-Up Pitches

Änderung: Die bisherige Definition von acht (8) Warm-Up Pitches wurde zugunsten einer allgemeinen Formulierung geändert. Bei SBSF Juniors-Spielen gelten die **WBSC Europe** «Speed-Up-Rules» III.

- Im ersten (1.) Inning und bei Pitcherwechsel hat der Umpire dem Pitcher für acht (8) Warm-Up Pitches angemessene Zeit einzuräumen.

- Ausnahme: Der Pitcher kann acht (8) Warm-Up-Pitches zwischen den Innings werfen.

Der Plateumpire muss darauf achten, dass ohne Spielverzögerung diese Warm-Up-Pitches durchgeführt werden. Wenn ein Team nicht innerhalb normaler Zeit diese Warm-Up-Pitches durchführt, soll der Plateumpire diese Warm-Up-Pitches unterbrechen/abbrechen und «Play Ball» ausrufen. Die Mannschaften sollen einen Backup-Catcher bereithalten, der für den Pitcher zur Verfügung steht, sobald das Inning fertig ist.

C. Regel 5.09 Runner ist OUT

1. Safety Rule

Zusatz zu dieser Regel:

- wenn er den Feldspieler berührt, der im Begriff ist, ein Double Play zu machen
- wenn er nicht auf die Base slidet oder nicht versucht dem Feldspieler auszuweichen, der den Ball hat oder darauf wartet, einen Tag zu machen.

D. Regel 5.10 Wiedereintritt von Spielern

Diese Regel wird ersetzt durch:

Ein Spieler des Starting Lineups, welcher durch einen Ersatzspieler ersetzt wurde, kann auf der ursprünglichen Schlagposition wieder ins Spiel zurückkehren, vorausgesetzt, dass sein Ersatz:

- eine (1) Plate Appearance hatte;
- und bei drei (3) aufeinanderfolgenden Outs auf dem Spielfeld stand.

Ein ausgewechselter Starting-Pitcher kann in diesem Spiel nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden.

Die Wiedereintritts-Regel gilt nicht für Spieler die vom Spiel ausgeschlossen wurde.

Falls ein Team nicht mehr fähig ist, wegen Ausschluss eines Spielers, acht (8) Spieler zu stellen, und kein regulärer Ersatzspieler mehr anwesend ist, dürfen ausgeschlossene Spieler nicht mehr eingesetzt werden.

VII. Ergänzungen zum Abschnitt 7.00 - Beginn und Ende des Spiels

A. Regel 7.01 (g) Ergänzungen Regulation Game

Zusatz zu dieser Regel:

Meisterschaftsspiele werden folgendermassen gespielt:

- Singelgames werden über sieben (7) Innings gespielt, nach 3 1/2 Std. wird kein neues Inning begonnen, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Double Header werden beide Spiele über sieben (7) Innings gespielt, nach 2 1/2 Std. wird kein neues Inning begonnen, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Tagesturniere werden über sechs (6) Innings gespielt, nach 2 Std. wird kein neues Inning begonnen, ausser es wird verlängert wegen Punktegleichheit.
- Einzelne Nachholspiele von Tagesturnieren werden wie normale Singelgames ausgetragen.
- Mercy Rule:

- 7 Inning Games: beträgt die Run-Differenz am Ende des 4. Innings 20 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 5. Innings 15 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 6. Innings 10 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.
 - Turnier-Spiele 6 Innings: Es gilt die Double Mercy Rule, d.h. beträgt die Run-Differenz nach dem 4. Inning 20 Runs, bzw. am Ende des 5. Innings 15 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.
 - Playoff-Spiele: Die Mercy Rule tritt nur auf Verlangen der verlierenden Mannschaft in Kraft.
- **Extra Inning Rule bei Tied Games wird gemäss der WBSC EUROPE "Extra Inning Rule" gespielt.**

B. Regel 7.03 Forfaits

Zusatz zu dieser Regel:

- e) Falls ein Spiel frühzeitig abgebrochen wird, muss die Regel 7.01 «Regulation Game» vom führenden Team erfüllt sein, damit es als reguläres Spiel gewertet wird. Ansonsten gilt es als aufgeschobenes Spiel.
- f) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft mehr als zwei (2) Spieler mit einer Ausländer-Lizenz gleichzeitig einsetzt.
- g) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlicenzierte Spieler einsetzt.
- h) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen das Reglement Lizenzen verstösst.
- i) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft einen Pitcher mit Jugend-Lizenz die Anzahl der erlaubten Pitches gemäss «Pitch-Count-Regel» der jeweiligen Altersklasse überschreitet.
- j) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage gewertet, falls eine Mannschaft nicht min. acht (8) lizenzierte Spieler auf das Spielfeld stellen kann oder will.
- k) Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln 3.01 als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft bei Singelgames und DH mit einer Niederlage von 0-7, und bei Tagesturnieren mit 0-6 sowie mit der gemäss Bussenordnung vorgesehenen Busse belegt.
- l) Bei Verstössen gegen die Regeln 7.03 b) sowie **7.03 f) bis j)** können Niederlagen auch nachträglich durch die TK aufgrund der offiziellen Scorerblätter ausgesprochen werden. Das Einreichen eines formalen Protestes durch die gegnerische Mannschaft ist dabei nicht Vorausgesetzt.
- m) Forfaitniederlage als Folge verletzungsbedingten Ausscheidens eines oder mehrerer Spieler, **wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-7 belegt, es wird von einer Busse abgesehen.**
- n) Alle Spiele einer Mannschaft am gleichen Spieltag werden disziplinarisch als ein (1) Forfait gewertet.

C. Regel 7.04 Protest

Ersetzt diese Regel: Proteste sind zulässig und wird im SBSF Reglement Disziplinar geregelt.

D. Zusätzliche Regel - nicht notwendige Spiele

Ein Spiel, welches auf eventuelle Playoffs keinen Einfluss hat, kann aus terminlichen Gründen von der TK abgesetzt bzw. nicht mehr neu angesetzt werden.

VIII. Ergänzungen zum Abschnitt 8.00 – Der Umpire

Alle Befugnisse, Pflichten der Schiedsrichter sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.

IX. Ergänzungen zum Abschnitt 9.00 – Der Official Scorer

Regel 9.01 (a) wird ersetzt durch:

- Bei den «JUGEND» Juniors wird nach dem WBSC Scoring System gescort.
- Alle Spiele müssen durch einen Scorer auf den von der SBSF vorgeschriebenen Scoringblätter gescort werden. Der Scorer muss nicht zwingend Mitglied eines Teams oder Verein sein.
- Bei allen Spielen, auch bei abgebrochenen und/oder Forfait erklärten, muss der Scorer das von der SBSF vorgeschriebenen Scoringblatt ausfüllen. Auf dem Scoringblatt müssen Datum des Spiels, Spielnummer, Spielort, Namen aller Spieler der beteiligten Mannschaften, Umpire und Scorer, sowie der komplette Spielverlauf gemäss Regel 9.00 enthalten sein. Scorer müssen auf dem Scoringblatt die Lizenz Nummer und Lizenzart aller Spieler festhalten (B, D, E, Z).
- Nach Spielende ist das Scoringblatt bis spätestens 20.00 Uhr des Spieltages in digitaler Form der TK zukommen lassen (Umpire.ch oder UmpApp).
- Das Spiel muss zusätzlich vom Scorer innerhalb sieben (7) Tagen nach Spielende in dem vom SBSF zur Verfügung gestellten Softwareprogramm (EasyScore) erfasst werden.
- Kann die Heimmannschaft keinen Scorer stellen und erklärt sich die Gastmannschaft dazu bereit dies zu übernehmen, wird dieses Scoringblatt als offiziell anerkannt.
- Sollte kein Scorer bestimmt werden können, so ist das vom Umpireteam festgehaltene Resultat massgebend.

X. Ergänzungen zum Abschnitt - Definition of Terms

Zu COACH, BASE COACH oder MANAGER wird ergänzt:

Ein Coach oder Manager muss mindestens mit einem Clubshirt und Club Cap als Vertreter einer der spielenden Mannschaften zu erkennen sein. Base Coach mit Helm anstelle des Club Caps.

Zu CLUB: entfällt

Zu HOME TEAM: wird ersetzt durch:

Das Heimteam ist jenes, welches zu Beginn des Spieles zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt welches Team dies ist.

Zu LEAGUE und THE LEAGUE PRESIDENT: Diese Definitionen entfallen

Zusätzliche Definition:

Eine PLATE APPEARANCE ist, wenn der Batter seinen Turnus beim Schlagen abschliesst. Dies kann nur ein At Bat (Hit, Out, Error, Fielder's Choice, Base on Ball, Hit by Pitch, Sacrifice Fly oder Bunt, oder ein Catcher Interference sein.